

	<p>Tárgyak: Nordfranzösischer Hafen</p> <p>Intézmény: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Alte Nationalgalerie</p> <p>Leltári szám: A II 601</p>
--	---

Leírás

Den Malern der Schule von Barbizon freundschaftlich verbunden, malte Stanislas Lépine früh »en plein air«, wenngleich in meist hellerer Palette. Er schuf reizvolle, häufig eher kleinformartige Landschaftsbilder, unter anderem von der Seine, und gilt neben Eugène Boudin und Johan Barthold Jongkind als einer der Vorbereiter des Impressionismus. Seit 1870 wurde Lépine von dem Pariser Galeristen Paul Durand-Ruel vertreten und stellte 1874 auf Einladung auf der »Première exposition de la Société Anonyme des artistes peintres, sculpteurs, graveurs etc.« aus, auf der auch viele Werke der späteren Impressionisten zu sehen waren. Die kleinformartige Ansicht eines nordfranzösischen Hafens steht Lépinés Seine-Landschaften nahe und bezeugt in der nuancierten Behandlung des Sonnenlichts sein großes Interesse am Zusammenspiel von Licht und Luft. Zeitgemäß gibt er im Hintergrund die rauchenden Schloten der Fabriken. | Regina Freyberger

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Öl auf Leinwand
Méreték:	Höhe x Breite: 37 x 55 cm; Rahmenmaß: 41 x 59 x 5 cm

Események

Festmény készítése	mikor	1885
	ki	Stanislas Lépine (1835-1892)
	hol	